

PRESSEMITTEILUNG

April 2025

Hochschule Ansbach investiert in MicroPower Spritzgießmaschine

Neue Mikro-Kapazität für Forschung, Lehre und Industriepartnerschaften

Die Hochschule Ansbach erweitert ihr Technikum um eine MicroPower aus der WITTMANN Gruppe. Die neue Spritzgießmaschine für die Mikrotechnologie steht für die Lehre und Forschung zur Verfügung und wird darüber hinaus vor allem für den weiteren Ausbau des Netzwerks mit Industriepartnern genutzt.

„Wir bieten kunststoffverarbeitenden Unternehmen eine sehr gute Ausstattung und sind quasi ein ‚neutraler Boden‘, wenn es um Abmusterungen oder Entwicklungsprojekte geht“, betont Prof. Dr.-Ing. Thomas Müller-Lenhardt, Leiter des berufsbegleitenden Studiengangs Angewandte Kunststofftechnik an der Hochschule Ansbach. Auch die WITTMANN Gruppe wird gemeinsam mit Kunden dieses Angebot nutzen, denn schließlich stiftet der Know-how-Transfer mit den Hochschulforschern einen hohen Nutzen. „Die Zusammenarbeit ist eine Win-Win-Situation. Das Mikrospritzgießen entwickelt sich sehr dynamisch. In den letzten Jahren wurden wichtige Entwicklungsschritte vollzogen, zum Beispiel in Richtung Nanostrukturen. Gemeinsam werden wir die neuen Möglichkeiten schneller in die Praxis bringen können“, sagt Andreas Schramm, Geschäftsführer von WITTMANN BATTENFELD Deutschland, der deutschen Niederlassung der österreichischen WITTMANN Gruppe.

Praxisnahe Ausbildung

Im Bereich Forschung wird die aus Mitteln der Hightech Agenda Bayern angeschaffte hochpräzise Spritzgießmaschine für die Entwicklung von neuen Materialien und Produkten für Anwendungen unter anderem in der Medizintechnik, Mechanik und Elektronik eingesetzt. Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Alexandru Sover werden Promotionsarbeiten durchgeführt, Kooperationen begleitet und Projekte in der Mikrobau- teilentwicklung und -fertigung bearbeitet. Damit wird die Kompetenz der Hochschule Ansbach im Bereich der anwendungsorientierten Mikrobau- teilherstellung kontinuierlich ausgebaut und gefestigt.

Für die Studierenden erweitert die neue Maschine das Angebot an Praktika und studentischen Arbeiten. „Es geht nicht nur darum, mit dem Kopf zu begreifen, sondern auch mit den Händen. Und das geht nur direkt an der Maschine“, sagt Müller-Lenhardt. Studierende mehrerer Studiengänge werden mit der neuen MicroPower arbeiten. Neben der Angewandten Kunststofftechnik sind dies zum Beispiel die Nachhaltigen Ingenieurwissenschaften oder das Wirtschaftsingenieurwesen. „Ich bin vom Maschinenkonzept der MicroPower von WITTMANN überzeugt“, sagt Müller-Lenhardt. „Dank der mitgelieferten Euromap-77-Schnittstelle werden wir die Maschine auch für Digitalisierungsprojekte nutzen. Wir können an der MicroPower sehr anschaulich vermitteln, wie sich Spritzgießprozesse intelligent überwachen und steuern lassen.“

Studierende loben Ausstattung

Die Hochschule Ansbach gehört im aktuellen Ranking des Bewertungsportals StudyCheck zu den zehn besten Hochschulen in Deutschland und belegt in Bayern sogar Platz 2. Besonders positiv bewerten die Studierenden unter anderem die Lehrveranstaltungen und die Ausstattung der Hochschule, die jetzt mit der neuen WITTMANN Maschine einen weiteren Anziehungspunkt bekommen hat.



Die technischen Fakultäten freuen sich über die neue MicroPower: Prof. Dr.-Ing. Thomas Müller-Lenhardt, Markus Bittrich, Georg Fischer und Prof. Dr.-Ing. Alexandru Sover (von links nach rechts).

Bild: Hochschule Ansbach

Die WITTMANN Gruppe

Die WITTMANN Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Spritzgießmaschinen, Robotern und Peripheriegeräten zur Verarbeitung unterschiedlichster Arten plastifizierbarer Materialien. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Wien, Österreich, und besteht aus zwei Haupt-Geschäftsbereichen: WITTMANN BATTENFELD und WITTMANN. Im Sinne der Konzepte von Umweltschutz, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft beschäftigt sich die WITTMANN Gruppe mit fortschrittlicher Prozesstechnologie für höchste Energieeffizienz im Spritzgießprozess sowie mit der Verarbeitung von Standardmaterialien und Materialien mit hohem Anteil an Rezyklat und nachwachsenden Rohstoffen. Die Produkte der WITTMANN Gruppe sind auf die horizontale und vertikale Integration in eine Smart Factory ausgelegt und können untereinander zu einer intelligenten Produktionszelle verbunden werden.

Gemeinsam betreiben die Unternehmen der Gruppe neun Produktionswerke in sechs Ländern, und mit ihren 35 Standorten sind die zusätzlichen Vertriebsgesellschaften auf allen wichtigen Industriemärkten der Welt vertreten.

WITTMANN BATTENFELD verfolgt den weiteren Ausbau seiner Marktposition als Spritzgießmaschinen-Hersteller und Anbieter moderner umfassender Maschinenteknik in modularer Bauweise. Das Produktprogramm von WITTMANN umfasst Roboter und Automatisierungsanlagen, Systeme zur Materialversorgung, Trockner, gravimetrische und volumetrische Dosiergeräte, Mühlen, Temperier- und Kühlgeräte. Der Zusammenschluss der einzelnen Bereiche unter dem gemeinsamen Dach der WITTMANN Gruppe ermöglicht eine nahtlose Integration. – Zum Vorteil der Spritzgießverarbeiter, die in verstärktem Maß ein reibungsloses Ineinandergreifen von Verarbeitungsmaschine, Automatisierung und Peripherie nachfragen.

Kontakt:

WITTMANN BATTENFELD GmbH

Wiener Neustädter Straße 81
2542 Kottlingbrunn, Österreich
Tel.: +43 2252 404-1400
gabriele.hopf@wittmann-group.com
www.wittmann-group.com

WITTMANN BATTENFELD Deutschland GmbH

Werner-Battenfeld-Straße 1
58540 Meinerzhagen
Deutschland
Tel.: +49 2354 72-0
empfang@wittmann-group.com
www.wittmann-group.com